

# Capaver®

## AkkordVlies G130/190 AA

Wasseraktivierbares (AA), weiss pigmentiertes, rückseitig vorgekleistertes Sanier-Glasvlies aus natürlichen Rohstoffen zur Überbrückung von Schwund- und Trocknungsrisse.



### Produktbeschreibung

Verwendungszweck

Durch die Variation von Design, Type, Farbton, Glanzgrad und Technik der Beschichtung können mit Capaver-Vliesen hoch attraktive, wertvolle und individuelle Wandoberflächen erzielt werden. Bei Änderungswunsch von optischem Erscheinungsbild oder neuen Nutzungsanforderungen an Oberflächen können diese einfach, schnell und wirtschaftlich durch bedarfsgerechte Beschichtung realisiert werden.

Eigenschaften

- Wasseraktivierbare Kleberrückseite
- Vorbeschichtet
- Bei Renovierung direkt überarbeitbar
- Verrottungsfest, dimensionsstabil
- Rissüberbrückend

Materialbasis

Capaver Glasvliese sind aus rein mineralischen und hochwertigen Glasfasern hergestellt.

Lieferbare Typen

Bezeichnung	Vliesstruktur	Gewicht pro m <sup>2</sup>	Rollenmass
AkkordVlies G190 AA	fein-mittel	ca. 210 g*	25 x ca. 1 m
AkkordVlies G130 AA	fein	ca. 160 g*	50 x ca. 1 m

\*Gewicht des Gewebes mit Klebstoff

Verpackung/Gebindegrößen

Siehe Tabelle "Lieferbare Typen" - Liefereinheit: Einzelkarton

Lagerung

Capaver Wandbeläge trocken lagern.

Technische Daten

- Flächengewicht: Siehe Tabelle "Lieferbare Typen"

Hinweis

Capaver-Glasvliese sind aus Glasfasern mit einem Durchmesser > 5 µm hergestellt und dadurch nicht lungengängig. Trotz höchster Einbindung der Glaspartikel können diese durch Zuschneiden der Vliese in sehr begrenztem Umfang freigesetzt werden und bei hautsensiblen Personen Juckreiz hervorrufen, der nach Beendigung der Klebearbeiten abklingt. Grundsätzlich werden nach der Beschichtung keine Glasfasern mehr freigesetzt. Personen, welche sensibel auf Glasfasern reagieren, empfehlen wir während der Tapezierarbeiten eine Staubmaske P2 zu tragen.

Glasvliese der AquaAktiv-Reihe (AA) sind weiss vorbeschichtet und benötigen bei der Verwendung von matten/seidenmatten Anstrichen im Farbton weiss bis hellgetönt in der Regel nur eine Schlssbeschichtung. Eine Probebeschichtung wird jedoch vorab empfohlen.

Baudynamische Risse können mit Capaver AkkordVlies G130/190 AA nicht beseitigt werden.



Eignung gemäß  
Technischer Information Nr. 606  
Definition der Einsatzbereiche

innen 1	innen 2	innen 3	aussen 1	aussen 2
+	+	○	-	-
(-) nicht geeignet / (○) bedingt geeignet / (+) geeignet				

## Verarbeitung

Untergründe

Innenflächen aus mineralischen Putzen der Mörtelgruppe PI, PII und PIII, Gips- und Fertigputze der Mörtelgruppe PIV, Gipskarton, Gipsbauplatten und Betonflächen.

Untergründe mit Capadecor DecoGrund oder Caparol HaftGrund EG beschichten.

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss fest, trocken, tragfähig, sauber, eben und frei von trennenden Substanzen sein. Dabei VOB, Teil C, DIN 18366, Abs. 3. sowie unsere Technische Information Nr. 650 beachten. Die untere Temperaturgrenze für die Verarbeitung beträgt +5 °C für Objekt- und Umgebungstemperatur.

### Hinweis Q2/Q3 Spachtelung / dünne Gipsschichten < 0,5mm

Bei Verwendung gipshaltiger, hydraulisch abbindender Spachtelmassen in der Qualitätsstufe Q2/Q3 wird eine transparente, wässrige Grundierung empfohlen. Hierzu verweisen wir auf das Maler&Lackierer Merkblatt Nr. 2 -9/2020 "Haftfestigkeitsstörungen von Beschichtungen auf verspachtelten Gips(karton)platten" des Bundesverbandes Farbe, Gestaltung, Bautenschutz und des Bundesausschusses Farbe und Sachwertschutz.

Alternativ zur gipshaltigen Q3 Spachtelung haben sich Spachtelungen mit pastösen Spachtelmassen bewährt.

Auftragsverfahren

**Bei dem AquaAktiv Glasgewebe/Glasvlies wird kein Kleber auf den Untergrund gerollt oder gespritzt! Die Verarbeitung erfolgt in einem Wasserbadgerät oder einem geeigneten Kleistergerät mit Umrüstsatz:**

- Füllen Sie das Gerät bis zur Markierung mit sauberem Leitungswasser.
- Legen Sie dann die Rolle entsprechend der Gerätbeschreibung ein und stellen Sie, so weit vorhanden, das Zählwerk auf 0.
- Das Gewebe wird durch das Gerät gezogen und anschliessend im 2/3-1/3-Verfahren je Bahn zusammengelegt.
- Der am Gerät befindliche **Wasserabstreifer muss aufliegen** und darf nicht zurückgebunden oder mit Stellschrauben angehoben werden!
- Die Abstreiflappen (Vlies) müssen intakt sein und auf voller Länge funktionieren.
- Der Kleber aktiviert sich in kurzer Zeit und entwickelt die optimale Klebkraft je nach Struktur nach ca. 1-3 Minuten. Je nach Objektbegebenheiten (Temperatur und Luftfeuchte) kann sich dieser Zeitwert verschieben.
- Für Arbeiten im Deckenbereich empfehlen wir eine Einwirkzeit von mind. 2–3 Minuten.
- Überschrittene Einwirkzeiten können dazu führen, dass das Öffnen der Bahnen schwerfällt und die Nahtbereiche verkleben.
- **Achtung:** Wandbeläge deren Einweichzeit > 5 Min. beträgt, dürfen nicht mehr verarbeitet werden.
- Solange der Kleber nicht mit dem Untergrund in Verbindung kommt, kann dieser auch nach Trocknung wieder mit Wasser aktiviert werden.

### Einbettung/Verklebung von Glasgeweben und Vliesen:

- Achten Sie darauf, dass die Rückseitenmarkierung beim Verkleben zur Wand hin zeigt. Zur Vermeidung von Strukturunterschieden niemals gestürzt oder seitenverkehrt verkleben.
- Wir empfehlen Glasgewebe auf Stoss zu verkleben.
- Die Bahnen müssen im Nahtbereich dicht gestossen sein. Dies darf aber nicht dazu führen, dass es im Stossbereich zu einer Aufwölbung und damit einem schlechten Nahtbild kommt.
- **Wichtig!** Auf Augenhöhe ist zwingend darauf zu achten, dass der horizontale Garnverlauf (Schussgarn) benachbarter Bahnen aufeinander abgestimmt ist, sonst entsteht ein ungewollter Reissverschlussseffekt.
- Einige Gewebetypen besitzen einen Rapport, auf den bei der Verklebung besonders zu achten ist.
- Die verklebten Bahnen werden dann mit einem Tapezierspachtel oder einer Andrückwalze unter ausreichendem Druck vollflächig und blasenfrei an den Untergrund angedrückt. Überstände werden unter Fixierung der Kanten mit dem Tapezierspachtel abgeschnitten.
- Bei der Verklebung um lotrechte Aussenecken ist darauf zu achten, dass die Bahn mindestens 10 cm um diese Ecke herumgeführt wird. Um bei sehr stabilen Glasgeweben/-vliesen ein Anschmiegen an die Kante zu begünstigen, können mit einem Nassschleifpad vom Typ P320 die Fasern auf der Kante leicht angeschliffen (nicht durchschleifen!) und festgedrückt werden.
- Bei nicht lotrechten Aussenecken ist das Gewebe an der Ecke zu trennen.

Beschichtungsaufbau

Zwischenbeschichtung:

Die Zwischenbeschichtung bildet die Basis für eine einwandfreie Schlussbeschichtung. Nach Trocknung des Wandbelages wird die Zwischenbeschichtung passend zur Schlussbeschichtung ausgeführt.

## Schlussbeschichtung:

Die Auswahl der geeigneten Schlussbeschichtung richtet sich nach dem geforderten Beanspruchungs- und Glanzgrad. Beschichtungen grundsätzlich nass in nass ausführen. Dies gilt auch für Beschneidebereiche.

## Trocknung/Trockenzeit

Verklebte Bahnen vor Beschichtung durchtrocknen lassen.

## Hinweis

Grundsätzlich soll die gekennzeichnete Innenseite einer Rolle zur Wand hin geklebt werden. Die spätere Sichtseite ist auf der Rolle nach aussen gewickelt. Zur Vermeidung von Strukturunterschieden niemals auf einer Fläche gestürzt oder seitenverkehrt verkleben.

Capaver-Wandbeläge werden stets vor Verlassen des Werks sorgfältig geprüft. Vereinzelt produktionsbedingte Fehler können vorkommen. Diese sind an den Schnittkanten gekennzeichnet und durch entsprechende Zugaben ausgeglichen. Solche Fehler berechtigen nicht zu einer Reklamation. Grundsätzlich ist während des Zuschneidens/Tapezierens der Bahnen auf Fehlerfreiheit des Wandbelages zu achten. Im Falle von möglichen Reklamationen müssen die Chargen-/ Kontrollnummer und Artikelnummer/-bezeichnung bereitgehalten werden. Diese befinden sich auf dem Originalkarton des Wandbelages. Beanstandungen nach erfolgter Verklebung von mehr als 10 Bahnen können nicht anerkannt werden.

## Hinweise

## Gutachten

### Prüfzeugnisse und Gutachten

- Schwerentflammbarkeit nach DIN 4102, B1
- Nichtbrennbarkeit nach DIN 4102, A2
- Dekontaminierbarkeit im Verbund mit Disbopox 447 E.MI Wasserepoxid

Übersicht der Brennbarkeitsklassen in Verbindung mit Capaver Akkordvlies G190/130 AA	
Beschichtung	Brennbarkeitsklasse
CapaTrend	A2
Indeko-plus	A2
SilicoDeck Plus	A2
Sylitol Bio-Innenfarbe	A2
Latex Samt 10	A2
Latex Satin 20	A2
Latex Gloss 60	A2
Nespri®Silan	B1
SeidenLatex	B1
PremiumClean	B1
Disbopox 447 E.MI Wasserepoxid	B1

Alle Prüfzeugnisse und Gutachten können unter [www.caparol.ch](http://www.caparol.ch) im Downloadbereich des jeweiligen Produktes heruntergeladen werden.

## Entsorgung

Capaver Glasgewebe und Vliese können als Baustellenabfall entsorgt werden.

## Technischer Beratungsservice

Tel.: 043 399 42 22  
 Fax: 043 399 42 23  
 E-Mail: [info@caparol.ch](mailto:info@caparol.ch)